

# BERICHTSVORLAGE

|                         |               |            |                              |                         |
|-------------------------|---------------|------------|------------------------------|-------------------------|
|                         |               |            | <b>Vorlage-Nr. M 03/0415</b> |                         |
| <b>70 - Betriebsamt</b> |               |            | <b>Datum: 07.10.2003</b>     |                         |
| <b>Bearb.</b>           | :Herr Sandhof | Tel.: 1 82 | <b>öffentlich</b>            | <b>nicht öffentlich</b> |
| <b>AZ.</b>              | :70.1/ti      |            | <b>X</b>                     |                         |

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**

**16.10.2003**

**Haushalt 2004/2005 - Stellenplan und Teilbudget des Betriebsamtes (70);  
hier: Anfrage aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung,  
Umwelt und Verkehr am 18.09.2003**

Frau Hahn bittet die Verwaltung, eine genaue Wirtschaftlichkeitsberechnung, mit Zins und Zinseszins, zwischen der zusätzlichen Fahrten und Ersatz des Müllfahrzeuges vorzulegen und verweist auf die Vorlage M 02/0510, die der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die in der Anlage 1 beigefügte Wirtschaftlichkeitsberechnung macht deutlich, dass die Neubeschaffung dieses Fahrzeuges pro Jahr ein Einsparpotential von ca. 20.670,00 € aufweist.

Es werden gegenüber dem alten Fahrzeug pro Jahr über 5.000 km Transportwege (40.000 km in 8 Jahren) eingespart, weiterhin ergibt sich ein Minderverbrauch von jährlich über 2.300 l Dieseltreibstoff (18.400 l in 8 Jahren).

Auf die Lebensdauer des Neufahrzeuges (8 Jahre) umgerechnet und mit Zins und Zinseszins (3%) kalkuliert ergibt sich ein **Einsparvolumen von 183.867,00 €**

Eine um ein Jahr verzögerte Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeuges senkt den zu erzielenden Verkaufserlös für das Altfahrzeug um ca. 10.000,00 € Eine um ein Jahr verzögerte Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges führt zu einer (vermeidbaren) Ausgabe für Reparaturen am Fahrzeug in einer Größenordnung von ca. 9.000,00 €

Die Investition ist damit aus rein wirtschaftlichen Erwägungen in jedem Fall rentabel.

Die Erfahrung aus dem letzten Jahr (Reparatur des 11 Jahre alten Abfallsammelfahrzeuges SE-2039 für ca. 70.000,00 € bei einem aktuellen Restwert von ca. 3.000,00 €) zeigt, dass eine rechtzeitige Ersatzbeschaffung sehr viel Geld sparen kann.

|                   |                     |               |   |              |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|
| Sachbearbeiter/in | Abteilungsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Dezernent/in |
|-------------------|---------------------|---------------|---|--------------|

Die durchschnittliche jährliche Betriebsdauer eines Müllsammelfahrzeuges beträgt ca. 1.800 Stunden, ein Privat-Pkw ist zwischen 400 und 500 Stunden im Jahr in Betrieb. Umgerechnet bedeutet dies, dass ein 7 Jahre altes Müllfahrzeug ca. 12.600 Betriebsstunden aufweist, während ein Privat-Pkw im gleichen Zeitraum lediglich 2.800 bis 3.500 Einsatzstunden geleistet hat. Entsprechend hoch ist der Verschleiß an Aggregaten, Fahrwerk und Aufbau der Nutzfahrzeuge.

Abschreibungs- und Ersatzzeiträume von über 8 Jahren sind deshalb bei Müllfahrzeugen als betriebswirtschaftlich äußerst kritisch einzustufen.

Positiver Nebeneffekt dieser Ersatzinvestition - CO<sub>2</sub>-Minderung:

Neben den reinen Wirtschaftlichkeitsaspekten wird durch das technisch verbesserte Fahrzeug eine CO<sub>2</sub>-Minderung **um 6,2 t / a erreicht**. Diese Menge entspricht den Emissionen, die in einem durchschnittlichen Einfamilienhaus in einem Jahr für Heizung und Warmwasser anfallen.

#### **Anlage(n)**

Wirtschaftlichkeitsberechnung